

## VdFAK-Treffen 2010 in St. Augustin-Liberia-Projekt, Auswertungen, Vorträge, Gespräche

02.09.2010, *Dr. Andreas Schlothauer* ()

Vereinigung der Freunde Afrikanischer Kultur - Programm zur Herbsttagung  
2010

**29. bis 31. Oktober 2010 in Sankt Augustin, Deutschland, ANTHROPOS Institute, Steyler Museum  
HAUS VÖLKER UND KULTUREN**

## **Inhalt**

- Einleitung
- Freitag 29. Oktober 2010 (Vorprogramm)
- Samstag 30. Oktober 2010
- Sonntag 31. Oktober 2010
- Adressen
- Hotels

## **Einleitung**

Aus Brasilien gesund zurückgekehrt, hatte ich etwas Anlaufschwierigkeiten bei der Planung der Herbsttagung. Positives Ergebnis: die nächsten vier Termine sind ebenfalls vereinbart:

### **Weitere Tagungstermine 2011 und 2012**

- München Frühjahrstagung 27. bis 29. Mai 2011
- Mannheim Herbsttagung 28. bis 30. Oktober 2011
- Hannover Frühjahrstagung 1. bis 3. Juni 2012
- Leipzig Herbsttagung 26. bis 28. Oktober 2012

### **Inhalte des Treffens**

Die Herbsttagung 2010 in Sankt Augustin bei Bonn hat diesmal kein Thema, aber drei wichtige Inhalte.

- Ergebnisse der Mitgliederbefragung zu Händlern (Ingo Barlovic)
- Liberia - Projekt und Gestaltung einer eigenen Ausstellung (Siegfried Wolfram)
- Ergebnisse der St. Galler Frühjahrstagung 2010 (Andreas Schlothauer)

Und wie bei jedem Treffen werden auch wieder Vorträge zu hören sein.

**Details finden sich im Programm unten.**

### **Ihr privates Rahmenprogramm**

Von Ingo Barlovic empfohlene Galerien in Köln

- Galerie Vignold, [www.vignoldtribalart.com](http://www.vignoldtribalart.com), Agrippastraße 1-5, 50676 Köln, T.: 0221-2054029
- Galerie Dierking, [www.galerie-dierking.de](http://www.galerie-dierking.de), Rathenauplatz 24 D, 50674 Köln, T.: 0221-8016560

**Freitag 29. Oktober 2010**

**14.00 – 16.00 Uhr - Vorprogramm - Institutsbesuch**

**Bitte bei Andreas Schlothauer anmelden!!**

->Kontaktformular auf [www.freunde-afrikanischer-kultur.de](http://www.freunde-afrikanischer-kultur.de)

14.00 – 16.00 Uhr

***Führung durch das Anthropos-Institut***

***ANTHROPOS Institute***

*Arnold-Janssen-Str. 20*

*DE-53757 SANKT AUGUSTIN*

*Tel.: +49 (0) 22 41 2 37-1*

*Web: [www.steyler.de/svd/dcms/sites/svd/deutschland/niederlassungen](http://www.steyler.de/svd/dcms/sites/svd/deutschland/niederlassungen)*

*/sankt\_augustin/anthropos\_institut.html*

*E-Mail: [anthropos@steyler.de](mailto:anthropos@steyler.de)*

**Samstag 30. Oktober 2010****10.00 - 12.00 Uhr - BLOCK A – Begrüßung und Liberia-Projekt**

10.00 - 10.15 Uhr

***Begrüßung durch Museum und Verein***

10.15 - 12.00 Uhr

***Liberia-Projekt - Auswahl von Stücken für eine gemeinsame Ausstellung***

**Wer Stücke aus Liberia hat und diese für das Ausstellungsprojekt zur Diskussion stellen möchte, möge diese bitte mitbringen. Bitte bis 30. September mit Anzahl bei mir anmelden !!**

->Kontaktformular auf [www.freunde-afrikanischer-kultur.de](http://www.freunde-afrikanischer-kultur.de)

Unser Mitglied Siegfried Wolfram hat bereits mehrfach über seine Gespräche mit der Liberianischen Botschaft informiert. Die Idee ist, gemeinsam eine Ausstellung zu Liberia zu realisieren. Neben Informationen zu Geschichte und heutiger Situation, sollen Stücke der folgenden Ethnien ausgestellt werden:

- Bassa
- Dan-Kru
- Guere
- Grebo
- Mano
- Mende
- Toma
- Vai
- und ...

*Die Diskussion und Auswahl erfolgt nach folgenden Prinzipien:*

- Neutralität der Präsentation:  
Auf Tischen werden die Objekte, ohne Sockel, liegend präsentiert.
- Anonymität des Stückes:  
Es werden keine Informationen zum einzelnen Stück gegeben, der aktuelle Eigentümer und die Provenienz sind uninteressant.
- Anonymität der schriftlichen Bewertung:  
Die Teilnehmer bewerten schriftlich auf Fragebögen jedes Stück nach einfachen Kategorien: Echt/Falsch, Ästhetik, Ausstellungswürdigkeit.
- Öffentliche Diskussion:  
Die Fragebögen werden während der Tagung ausgewertet und das Ergebnis jedes einzelnen Stückes gemeinsam diskutiert. Bei Tagungsbeginn wird eine DiskussionleiterIn gewählt, die einen geordneten Meinungs austausch gewährleistet.
- Minderheitenmeinung:  
Zu vielen Stücken wird es eine, von der Mehrheit abweichende, Minderheitenmeinung geben. Da es nicht ungewöhnlich ist, daß Minderheiten oder Einzelne die richtige Meinung vertreten, ist es unbedingt erforderlich, das statistisch-anonyme Mehrheitsurteil durch Diskussion und Minderheitenvotum zu ergänzen.
- Veröffentlichung im Internet:  
Da eine Ausstellung ein Schritt in die Öffentlichkeit ist, und spätestens dann viele berufene

Experten ihre Meinung beitragen werden, soll dieser wichtige Schritt schon während der Objektauswahl getan werden. Die Stücke werden daher nach der Tagung auf unserer Internetseite veröffentlicht. Der Diskussionsstand zum einzelnen Stück wird farblich markiert: Blau (Übereinstimmung) - Gelb (gleichgewichtige Diskussion) - Rot (Minderheitenvotum) und die statistischen Ergebnisse genannt. Im Falle eines Minderheitenvotums wird jeweils der Name genannt.

Die Bilder werden, wie üblich auf unserer Internetseite, in niedriger Qualität und mit Wasserzeichen versehen veröffentlicht. Ein Missbrauch der Bilder in fremden Publikationen ist also nicht zu erwarten und zusätzlich die Herkunft der Bilder nachweisbar.

Nachmittags 17.00 - 18.00 Uhr wird das Thema weiter erörtert.

12:00-14:00 Uhr

**Mittagspause**



### 14.00 - 16.30 Uhr BLOCK B – Ausstellungsführung und Mitgliederbefragung

14.00 – 15.00

**Führung durch die Ausstellung**

Gebhard Rahe (Sankt Augustin)

15.00 – 16.00

**Anbieter für traditionelle afrikanische Kunst in Deutschland - Ergebnisse einer VdFAK-Mitgliederbefragung**

Ingo Barlovic (München) und Dr. Andreas Schlothauer (Schwabstedt)

Ingo Barlovic hat federführend und abgestimmt mit dem Vorstand eine schriftliche Befragung der Vereinsmitglieder durchgeführt.

- Bei welchen Händlern und Auktionatoren für traditionelle afrikanische Kunst in Deutschland erwerben SammlerInnen ihre Stücke?
- Wie bewerten sie die Verkäufer?

Da es eine Positiv-Auswahl ist, werden nur die Meistgenannten und Bestbewerteten Galeristen und Händler gelistet.

Was halten die Mitglieder von derartigen Befragungen?

Ingo Barlovic wohnt in Eching am Ammersee, sammelt seit über 10 Jahren Tribal Art und ist Geschäftsführer eines Meinungsforschungsinstituts.

16.15 - 17.00

**Kaffeepause**



### 17.00 - 19.00 Uhr - BLOCK C – Liberia-Projekt und Mitgliederversammlung

17.00 - 18.00

**Liberia-Projekt – Diskussion der Ergebnisse**

Das weitere Vorgehen wird am Sonntag 9.00 – 10.00 Uhr besprochen.

18.00 – 19.00

**Mitgliederversammlung im Tagungsraum**

ab 19.30 Uhr

**Abendessen**



**Sonntag 31. Oktober 2010**

9:00-10:00 Uhr

***Liberia-Projekt - weiteres Vorgehen***

Für interessierte Frühaufsteher.

**10.00 – 13.00 Uhr BLOCK D – Nachbesprechung der Frühjahrstagung 2010 und Vorträge**

10.00 – 11.00 Uhr

***Diskussion der Ergebnisse der Sankt Galler Tagung***

Die Fragebögen sind ausgewertet. Im September ist Andreas Schlothauer in Sankt Gallen, um mit dem Museum einen gemeinsamen schriftlichen Ergebnisbericht zu erstellen. Bevor die Tagungsergebnisse mit Fotos im Internet veröffentlicht werden, sollten wir die ausgewählten Stücke abschliessend diskutieren.

Die Fragestellung war:

- Welche Stücke halten wir mehrheitlich für echt und qualitativ?
- Von welchen Stücken glauben wir, daß diese für eine Ausstellung geeignet sind?
- Welche Stücke würden bei einer Auktion oder Messe von den Experten hoch bewertet?

Auch einige Stücke, die wir für Fälschungen - oder besser Export-Ware - halten, sollten wir exemplarisch diskutieren und möglicherweise veröffentlichen.

Per Mail werden dann die ExpertInnen in der Schweiz und im deutschsprachigen Raum um ihre Meinung gebeten.

11.00 – 11.20 Uhr

***Buchprojekt: Afrika und die Kunst. Einblicke in deutsche Privatsammlungen***

Dorina Hecht (Berlin)

Vorgestellt wird ein neues Buchprojekt, das die Kunsthistorikerin Dorina Hecht und der Sammler Günter Kawik (Hg.) voraussichtlich im Oktober 2010 herausgeben. Die Publikation ist gleichzeitig eine Anthologie und ein Bildband, der "traditionelle" afrikanische Kunstwerke und Arbeiten von zeitgenössischen Künstlern mit afrikanischem Hintergrund aus deutschen Sammlungen abbildet. Auf 450 Seiten diskutieren 14 Sammler, Kunsthistoriker und Ethnologen aktuelle Fragen um den deutschen Umgang mit Afrika und seiner Kunst.

Dorina Hecht hat ihr Studium der Kunstgeschichte 2005 mit einer Masterarbeit über das Ausstellungskonzept von "Afrika Remix" abgeschlossen. Sie arbeitet als freie Kunsthistorikerin und Autorin an verschiedenen Kunstprojekten mit dem Schwerpunkt Afrika. Bisherige Kooperationen mit dem Magazin AfrikaPost, der Art Karlsruhe 2010 (Zeitgenössische südafrikanische Kunst aus privaten Sammlungen, mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes), dem Hamburger Bahnhof/ Berlin (Podiumsdiskussion über Sammlungsgeschichten im Rahmen der Ausstellung Who knows tomorrow) und mit verschiedenen Galerien, Künstlern und Sammlern.

11.20 - 11.40 Uhr

***Ondambo II - Namibia revisited***

Eric Makin (Hamburg)

Das Ondambo-Projekt 1997/1998 in der Namib-Oase Arandis in Namibia war und ist noch immer ein großer Erfolg. „Ondambo“ ist das Ojjiherero-Wort für „Fußabdruck“ und damals hatten wir gehofft, dass es in anderen Orten Afrikas mit weiteren Fußabdrücken weitergehen möge. Jetzt, nach fast 15 Jahren, ist es

endlich wieder so weit. Die damals begonnenen Kontakte afrikanischer Künstler untereinander sollen weitergeführt werden. Deswegen werden wir das Nachfolgeprojekt „Ondambo II“ in Angriff nehmen. Inzwischen haben sechs Künstler schon zugesagt: El Anatsui (Nigeria), Sokari Douglas Camp (Nigeria), Kofi Setordji (Ghana), Dominique Zinkpé (Benin), Joe Madisia (Namibia) und Freddy Tsimba (DR Congo).

Eric Makin ist Inhaber der Firma docuserve (Technische Dokumentation, Übersetzungen und Filmproduktion) in Hamburg als auch Inhaber der Online Galerie für Afrikanische Kunst, shikra.

11.40 – 12.00 Uhr

***Im Odenwald vergessene und wiederentdeckte Dvarapalafiguren (Yakshas)***

Dr. Werner Zintl (Worms)

Es handelt sich um Thailändische Wächterfiguren (domestizierte Waldgeister), die wie vor Romanischen Kirchen die Löwen,den Tempeleingang bewachen.

Als Neurologe und Psychiater im Ruhestand,der in einer Wagnerei aufgewachsen und Sammler Afrikanischer Kunst ist, habe ich die Figuren unter fachkundiger Anleitung restauriert. In Kürze werden sie im Foyer des Ostasiatischen Museums in Berlin Dahlem aufgestellt.

12.00 – 12.15 Uhr

***Ex-Libris von Afrikaforschern und –sammlern***

Dr. Walter Grasser (München)

Nicht nur Leo Frobenius hatte sein Exlibris für die Bücher seine Bibliothek. Die Exlibris sind erstmals im 15. Jahrhundert zusammen mit der Erfindung der Buchdruckerkunst aufgekommen, entsprechend der meist adeligen Herkunft der Buch- bzw. Bibliothekseigentümer mit kunstvollen Wappenzeichnungen. In der Zeit des Spätbarocks bis zum Ende des 19. Jahrhunderts erreichten sie eine Blütezeit. Verständlich ist, dass dieser praktische Brauch des Einklebens von Eigentüternachweisen auch von vielen bürgerlichen Buchbesitzern übernommen wurde. So gibt es heute nicht nur die unterschiedlichsten Techniken, sondern auch eine unglaubliche Vielfalt an Darstellungen, zu denen selbstverständlich auch die Afrikaforschung und insbesondere die afrikanische Kunst zählt. Der Vortrag ist mit Folien (Vorführgerät erforderlich) und mit Originalvorlagen von Exlibris mit Bezug auf die afrikanische Kultur.

Dr. Walter Grasser war als Stadtdirektor Leiter des Rechtsamtes der Landeshauptstadt München. Er hat daneben Geschichte studiert und damit promoviert. Er sammelt nicht nur afrikanische Kunst ("Ibejis"), sondern auch Bücher über afrikanische Kultur. Deshalb hat er bei dem Münchener Bildhauer und Graphiker Michael Haussmann ein kunstvolles Exlibris anfertigen lassen.

12.15 – 13.00 Uhr

***Menschen in Brasilien heute – eine Reise zu den Arua, Jabuti, Makurap, Tupari, Kanoe***

Dr. Andreas Schlothauer (Berlin+Schwabstedt)

Zur Einstimmung: [about-amazonas.illov.de/guapore/](http://about-amazonas.illov.de/guapore/)



## Adressen, Örtlichkeiten

### **ANTHROPOS Institute**

Arnold-Janssen-Str. 20

DE-53757 SANKT AUGUSTIN

Tel.: +49 (0) 22 41 2 37-1

Web: [www.steyler.de/svd/dcms/sites/svd/deutschland/niederlassungen/sankt\\_augustin/anthropos\\_institut.html](http://www.steyler.de/svd/dcms/sites/svd/deutschland/niederlassungen/sankt_augustin/anthropos_institut.html)

E-Mail: [anthropos@steyler.de](mailto:anthropos@steyler.de)

### **Steyler Museum HAUS VÖLKER UND KULTUREN**

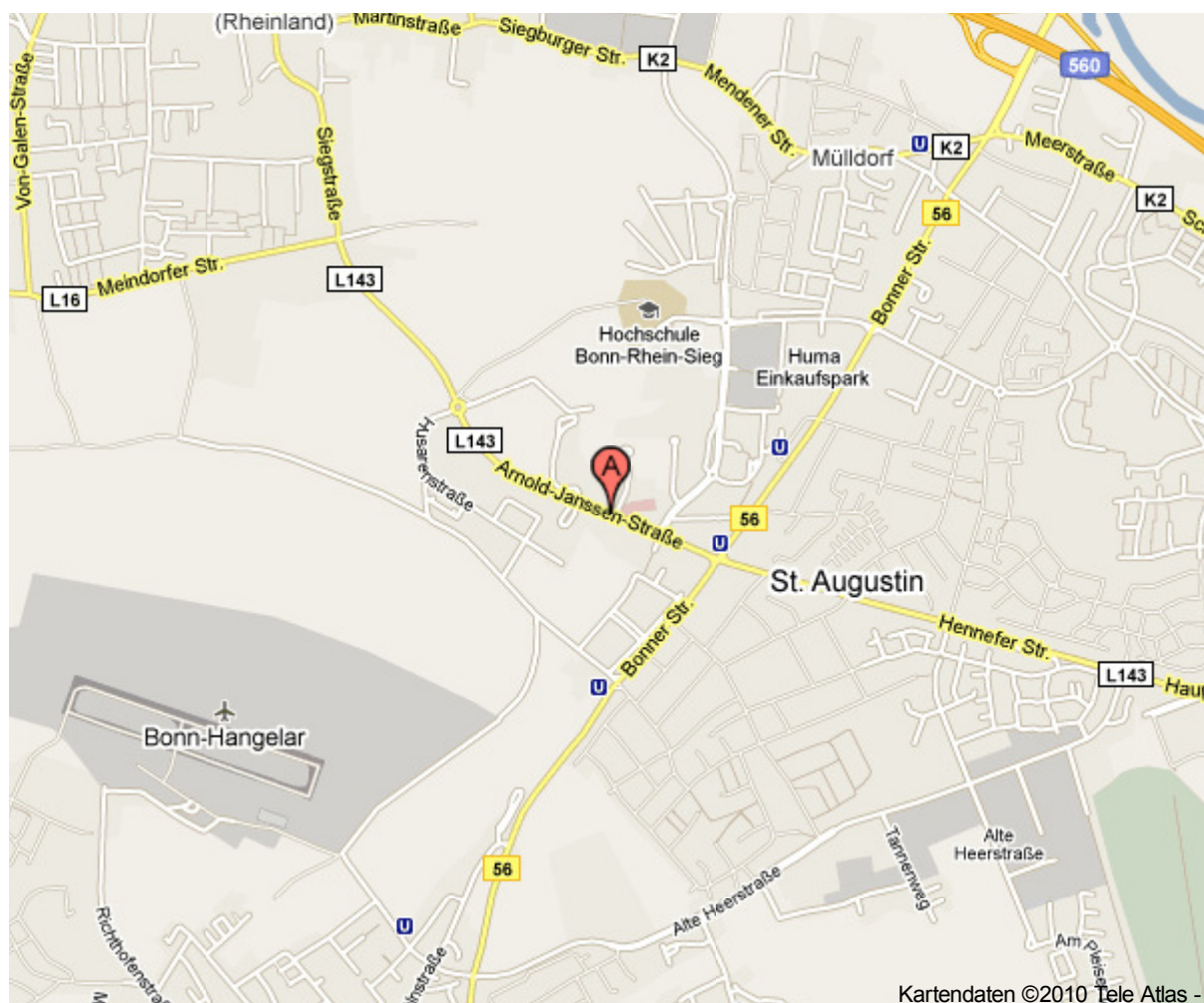
Arnold-Janssen-Str. 26

DE-53757 Sankt Augustin

Tel +49 (0)2241 - 237406

Web: [www.haus-voelker-und-kulturen.de](http://www.haus-voelker-und-kulturen.de)

E-mail: [hvk@steyler.de](mailto:hvk@steyler.de)



[Größere Kartenansicht](#)

## **Hotelempfehlung**

### ***Hotel Regina Sankt Augustin***

*Markt 81, D-53757 Sankt Augustin*

*Tel. 02241 - 99 55 6-0*

*Fax 02241 - 99 55 6-100*

*Web: [www.hotelregina-sanktaugustin.de](http://www.hotelregina-sanktaugustin.de)*

*E-mail: [mail@hotelregina-sanktaugustin.de](mailto:mail@hotelregina-sanktaugustin.de)*

Für ausgewählte Feiertage des Jahres 2010 bietet das Hotel Regina ein Kontingent an Doppelzimmern zu € 49,00 und Einzelzimmern zu € 35,00 als Sonderkonditionen an. Dieses Kontingent ist limitiert. Die Zimmer sind nur buchbar bis 20 Tage vor Anreise und werden nur nach vorheriger Reservierung und Bezahlung zur Verfügung gestellt. Die in dieser Offerte angegebenen Zimmerpreise sind exklusive Frühstück. Das Frühstück kann optional zum Preis von € 4,50 je Person und Nacht dazu gebucht werden.